

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.03.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Futterer, Anja

Gebauer, Stefan

Hertenstein, Klaus

Höfler, Armin

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Pecher, Axel

Mors, Benjamin

Sonstige

Bieler, Karen

Mayer, Reinhold

Flegler, Manfred

zu Top 3

Abwesend:

Mitglieder

Moser, Andrea

entschuldigt

Zuhörer: 3

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Hegaukurier

Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2017

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt Bürgermeister Moser den Tagesordnungspunkt 7 ab, obwohl die Thematik bereits in der TUA-Sitzung vorberaten worden sei. Er führt aus, dass es mit der Gründung nicht unproblematisch sei und man wolle den zeitlichen Ablauf des Projektes „Erweiterung der Grundschule Engen“ nicht gefährden. Die Verwaltung habe eine Interimslösung vermutlich in den Räumlichkeiten über der AWO gefunden. Gleichwohl seien zusätzliche Archivflächen mittelfristig notwendig. Angedacht wird seitens der Verwaltung, dass zusätzliche Flächen für das städtische Archivgut beim Projekt „Alte Stadthalle“ generiert werden könnten und dies werde mit der notwendigen Ruhe überprüft und untersucht werden. Auch das Kornhaus würde sich aus Sicht von Bürgermeister Moser von der Größe her eignen, wobei er hier einen zu großen kostenmäßigen Aufwand sieht.

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträtinnen Erika Fritschi und Anja Futterer nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 21.02.2017 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat vergibt drei Baugrundstücke in Engen, Baugebiet "Glockenziel III", zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen.
2. Der Gemeinderat hat entschieden, mit fünf möglichen Investoren in die 2. Stufe des Auswahlverfahrens zur Bebauung eines Teilgebietes im Bereich Glockenziel III einzusteigen.

3 Beschlussfassung über die Bestellung eines ehrenamtlichen kommunalen Behindertenbeauftragten Vorlage: 067-17

Bürgermeister Moser begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Flegler recht herzlich und freut sich über dessen Bereitschaft, dieses Ehrenamt für die Stadt Engen zu übernehmen. Wunsch sei es zwar gewesen, insgesamt den Vdk zu beauftragen, wobei die Aufgaben sinnigerweise von einer natürlichen Person übernommen werden sollten. Insofern kann er den Wunsch des Vorstands des Vdk nachvollziehen.

Anschließend stellt Herr Flegler sich persönlich dem Gremium vor. Er verliest ein Grußwort an die Öffentlichkeit, das dieser Niederschrift als Anlage auch beigefügt ist.

Bürgermeister Moser verweist darauf, dass der Behindertenbeauftragte auch ein Teilnahme- und Rederecht im Gemeinderat habe und er in Zukunft auch Einladungen in die Gemeinderatsitzungen erhalte. Herr Flegler leiste so einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung von Behinderten im Alltag.

Stadtrat Gerhard Steiner dankt Herrn Flegler außerordentlich für die Übernahme dieser Aufgabe und er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz beschreibt Herr Flegler seine beabsichtigte Zusammenarbeit mit Geschäftsleuten und Einzelhändlern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat bestellt Herrn Manfred Flegler zum ehrenamtlichen kommunalen Behindertenbeauftragten der Stadt Engen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Richtlinien über die Aufgaben und Rechtsstellung des Behindertenbeauftragten der Stadt Engen.

**4 Beschlussfassung über die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Einsatzentschädigung der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 062-17**

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 062-17.

Auf Interesse von Stadtrat Bernhard Maier beziffert Ordnungsamtsleiter Pecher die Mehreinnahmen durch die vermehrten Feuerwehreinsätze auf etwa 22.000 €.

Stadtrat Gerhard Steiner würde sich wünschen, bei der Haushaltsplanberatung für das Jahr 2018 erhöhte Ansätze in der Planung zu berücksichtigen. Nach den Worten von Ordnungsamtsleiter Pecher sei bereits ein höherer Ansatz im diesjährigen Haushalt festgeschrieben worden. Das Jahr 2016 stelle jedoch ein außerordentlich einsatzreiches Jahr dar.

Bürgermeister Moser verweist auf die derzeit beauftragte Bedarfsplanung, die eventuell auch eine Optimierung in der Einsatz- und Ausrückordnung mit sich bringen könnte.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.942,45 € auf der Haushaltsstelle 1310-611000 (Freiwillige Feuerwehr, Brandfälle, Einsätze) im Haushaltsjahr 2016. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei den genannten Haushaltsstellen.

**5 Finanzbericht 2016 (Stand 01.03.2017) - voraussichtliches Jahresergebnis
Vorlage: 056-17**

Kämmerer Mors geht detailliert auf die Vorlage 056-17 ein.

Stadtrat Gerhard Steiner verweist auf seine Haushaltsrede im Dezember 2016, in der er bereits auf die gute Finanzsituation der Stadt Engen hingewiesen habe. Aus seiner Sicht seien die durchgeführten wie auch anstehenden Projekte solide finanziert und dies lässt ihn als Gemeinderat beruhigt in die Zukunft blicken.

Für Stadtrat Jürgen Waldschütz spiegelt das hervorragende Rechnungsergebnis auch die gute Zusammenarbeit aller Akteure (Gemeinderat/Bürgermeister/Verwaltung) wieder. Das Prinzip der Vorsicht könne er durchaus mittragen. Er dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und freut sich über das gute Ergebnis.

Der Gemeinderat nimmt das voraussichtliche Jahresergebnis 2016 anhand des Finanzberichts zur Kenntnis.

6 Beschlussfassung zur Änderung der Gemarkungsgrenze Engen/Anselfingen Vorlage: 072-17

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage 072-17.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Verlegung der Gemarkungsgrenze zwischen Engen und Anselfingen im Bereich des Bauvorhabens an der Ecke Goethestraße/Friedrich-Hölderlin-Straße entsprechend beigefügtem Lageplan wird zugestimmt.

8 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden Vorlage: 064-17

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 064-17.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geldspende zu.

9 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

9.1 Breitbandanbindung

Herr Merz verweist auf die Ausführungen zur guten Finanzlage der Stadt Engen im Finanzbericht 2016 und bemängelt, dass die Stadt Engen nicht unverzüglich in den Ausbau der Breitbandanbindung mit eigenen Mitteln einsteigt.

Bürgermeister Moser erinnert daran, dass für diesen Ausbau auch Fördermittel zu erhalten sind und die Stadt Engen trotz guter Finanzausstattung auf dieses Geld nicht verzichten darf. Im Übrigen würde die Stadtwerke Engen GmbH auf einzelne Kunden bei Bedarf zugehen und gegen ein entsprechendes Entgelt eine höhere Internetleistung anbieten.

10 Dringende Vergaben

Es liegen keine dringenden Vergaben vor.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilung zum Ausbau K6129 Stetten-Hegaublick, 2. Bauabschnitt

12 Anregungen und Anfragen

12.1 Sachstand Sanierung Petersfelshalle

Stadtrat Martin Schoch erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Sanierung der Petersfelshalle. Stadtbaumeister Distler beschreibt den Verfahrensstand, wonach derzeit die Ausschreibungen laufen und er geht von einem Baubeginn im Mai, spätestens jedoch im Juni aus.

12.2 Sauberkeit Bahnhofsbereich

Stadtrat Peter Kamenzin bemängelt die Vermüllung im dortigen Bereich insbesondere an den beiden vergangenen Wochenenden. Er würde sich hier einen höheren Reinigungsrhythmus des Bauhofes wünschen.

Stadtbaumeister Distler beschreibt den Rhythmus mit Montag, Mittwoch und Freitag. Er erinnert auch daran, dass nicht immer Umweltschaden vorliegt, sondern auch ab und an Vögel (Raben) für den Müll verantwortlich seien, der von diesen aus den Mülleimern gezogen werde.

Bürgermeister Moser drängt darauf, sicherzustellen, dass der Bauhof auf jeden Fall am Freitag im Innenstadtbereich die Mülleimer entleere. Er sichert zu, nochmals über den Reinigungsrhythmus zu informieren.

Stadträtin Erika Fritschi lobt als Anwohnerin die Bemühungen des Bauhofes und sie kann bestätigen, dass der Bauhof mindestens drei Mal in der Woche die Mülleimer und die Grünbereiche reinigt.

12.3 Bahnhofsmodernisierung

Stadtrat Gerhard Steiner erinnert an die vorzeitige Verkehrsgestaltung im Bahnhofsbereich, die dieses Jahr unbedingt angegangen werden sollte.

Stadtbaumeister Distler informiert, dass ein Verkehrsplaner bereits hinzugezogen sei und erste Überlegungen in der TUA Sitzung im Juni vorgestellt werden sollen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz warnt aber auch davor, durch Schnellschüsse ein pulsierendes Geschäftszentrum zu behindern.

12.4 Sachstand Hochwasserschutzkonzept

Stadtrat Lars Nilson hinterfragt den Sachstand zum Hochwasserschutzkonzept.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer gibt bekannt, dass in der kommenden TUA Sitzung ein Bericht hierzu über mögliche Maßnahmen im Bereich der Kernstand und dem Stadtteil Zimmerholz erfolgen werde. Im Stadtteil Neuhausen seien in zwei Bereichen Umplanungen notwendig, da keine Einigung mit den Eigentümern erzielt werden konnte. Im Mai soll insgesamt eine Bürgerinformationsveranstaltung noch abgehalten werden und es sei Ziel, noch in diesem Jahr einen Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für den Bereich Neuhausen zu stellen.

12.5 Lärminderung entlang Bahn

Stadtrat Lars Nilson appelliert, auf einen besseren Lärmschutz im Rahmen der Bahnhofsmo- dernisierung hinzuwirken.

Stadtbaumeister Distler weist darauf hin, dass während der Baumaßnahme auch lärmmindern- de Maßnahmen angedacht seien, wobei er hierzu noch keine abschließende Aussage treffen könne, da eine konkrete Umsetzung erst im Jahr 2018 erfolgen soll.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Erika Fritschi
Stadträtin

Anja Isele (früher Futterer)
Stadträtin